

## **ALEXANDRE KANTOROW – ARTIST IN RESIDENCE 2023/24**

Nach Mahan Esfahani in der vergangenen Saison ist 2023/24 der französische Pianist Alexandre Kantorow Artist in Residence beim Gürzenich-Orchester Köln. Als einen »**Meister der Klarheit**, nie, wirklich nie sentimental« feierte ihn die Süddeutsche Zeitung. Er sei »einer der besten Pianisten der Welt«, so der Standard aus Wien. Und das Online-Musikmagazin Bachtrack erkannte gar in dem französischen Tastenvirtuosen einen, der »auf dem Olymp der Klaviergötter« bereits angekommen sei.

Alexandre Kantorow ist auf dem ganzen Globus gefragt, seitdem er 2019 im Alter von nur 22 Jahren den **Grand Prix und die Goldmedaille beim renommierten Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau gewann**. Der Künstler arbeitet inzwischen mit den bedeutendsten Orchestern der Gegenwart zusammen, darunter das Concertgebouw-Orchester Amsterdam, das Orchestre de Paris, Boston Symphony, das Philharmonia Orchestra London, die Münchner Philharmoniker, das SWR Symphonieorchester und die Staatskapelle Berlin. Dirigenten wie Daniel Barenboim, Kirill Petrenko und Antonio Pappano unter vielen anderen schätzen Alexandre Kantorows hohe Musikalität, seine technische Brillanz sowie seine von Intelligenz und Individualität geprägte Interpretationsweise. Als Kammermusiker gibt Kantorow Solo-Recitals in den Musikmetropolen Europas und Asiens mit Schwerpunkt auf dem virtuellen romantischen und spätklassischen Repertoire. Selbstverständlich ist er auch bei bedeutenden Klavier-Festivals wie dem Verbier Festival, dem »Festival International de Piano La Roque d'Anthéron« oder dem Klavier-Festival Ruhr zu erleben.

Der Pianist, der in einer Musikerfamilie aufwuchs, studierte Klavier bei Pierre-Alain Volondat, Igor Lazko, Frank Braley und Rena Shereshevskaya. Obwohl er als pianistische Hochbegabung galt und bereits in sehr frühen Jahren öffentlich aufzutreten begann, entschloss er sich erst nach dem Abitur, Berufsmusiker zu werden. Der sensationelle Erfolg beim Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerb brachte dann eine beispiellose Karriere ins Rollen. Alexandre Kantorows Auftritte werden inzwischen als Sensationen bejubelt. 2019 erhielt er den französischen Kritikerpreis »Révélation Musicale de l'année«, 2020 folgten zwei »Victoires de la Musique Classique« für die »Aufnahme des Jahres« (Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns) und als »Instrumentalsolist des Jahres«. Für seine Einspielung von Klavierwerken von Johannes Brahms wurde Alexandre Kantorow 2022 mit dem »Diapason d'Or« ausgezeichnet.

Auch in seiner Rolle als Artist in Residence des Gürzenich-Orchesters präsentiert sich Alexandre Kantorow mit gewichtigen Werken der Virtuosen-Tradition des 19. Jahrhunderts. Zu Beginn der Saison brilliert er im 2. Klavierkonzert von Franz Liszt, als dessen »Wiedergeburt« ihn das US-amerikanische Fanfare-Musikmagazin feierte. Im Mai 2024 stellt sich der Pianist dann den geradezu aberwitzigen Herausforderungen des 5. Klavierkonzerts von Camille Saint-Saëns. Bei einem Kammerkonzert zusammen mit Solisten des Gürzenich-Orchesters widmet sich Alexandre Kantorow schließlich einem der bedeutendsten Werke des romantischen Repertoires der Klavier-Kammermusik, dem Klavierquintett von Johannes Brahms.

**»Diese Residenz beim Gürzenich-Orchester ist mir unglaublich wichtig«, sagt Alexandre Kantorow. »Vor allem heute, wo wir schnell von einem Ort zum anderen reisen und selten die Zeit haben, ein Orchester wirklich kennenzulernen, mit ihm zu arbeiten. Dieses Gefühl einer Verbindung, die durch wiederholtes Spiel mit einem Orchester ist eher selten und sehr wertvoll. Das ist für mich etwas Besonderes. Ich bin sehr neugierig auf den Klang des Gürzenich-Orchesters, und natürlich ist die Kölner Philharmonie wunderschön. Ich bin sehr gespannt, wo uns das alles hinführt!«**

# GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

## ARTIST IN RESIDENCE 2023/24

**Alexandre Kantorow**  
**2 Sinfoniekonzerte und 1 Kammerkonzert**

### »ANGEKOMMEN«

**So 03.09.23** 11 Uhr

**Mo 04.09.23** 20 Uhr

**Di 05.09.23** 20 Uhr

Kölner Philharmonie

### **Béla Bartók**

Tanz-Suite Sz. 77

1923

### **Franz Liszt**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur

1830–61

### **Joseph Haydn**

Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104

»London«

1795

**Alexandre Kantorow** Klavier  
**François-Xavier Roth** Dirigent

---

### »FREIFLUG«

**So 23.06.24** 11 Uhr

**Mo 24.06.24** 20 Uhr

**Di 25.06.24** 20 Uhr

Kölner Philharmonie

### **Éric Montalbetti**

*Ouverture philharmonique*

2021

Kompositionsauftrag des Gürzenich-Orchester Köln und des Orchestre Philharmonique de Radio France

### **Camille Saint-Saëns**

Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103

für Klavier und Orchester

»L'Égyptien – Ägyptisches Konzert«

1896

# GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

**Claude Debussy**

Trois Nocturnes  
1899

**Maurice Ravel**

*Boléro*  
1928

**Alexandre Kantorow** Klavier  
**Kammerchor der Universität zu Köln**  
**François-Xavier Roth** Dirigent

---

**KAMMERKONZERT**  
**ARTIST IN RESIDENCE**  
**»GESUCHT GEFUNDEN«**  
**So 23.06.24** 16 Uhr  
Kölner Philharmonie

**Johannes Brahms**

Klavierquintett f-Moll op. 34  
1864

und andere Werke

**Alexandre Kantorow** Klavier  
**Natalie Chee** Violine  
**Juta Ōunapuu-Mocanita** Violine  
**Öykü Canpolat** Viola  
**Bonian Tian** Violoncello